

Sicherheitsprüfung des VDE-Instituts zeigt Mängel an LED-Lampen



Manche in Deutschland gehandelte LED-Lampen können für Verbraucher lebensgefährlich werden. Das ist das Ergebnis von Sicherheitsprüfungen, die das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut in Offenbach am Main im Auftrag des NDR durchgeführt hat. Demnach entsprachen sechs von sieben untersuchten Stichproben nicht den gültigen Sicherheitsanforderungen. Die betreffenden Produkte dürften daher in Deutschland eigentlich auch nicht vertrieben werden. Bei den geprüften Geräten handelt es sich um eine Unterbauleuchte und LED-Lampen, die unter anderem als Ersatz für Halogenstäbe in Außenleuchten und Baustrahlern genutzt werden können.

Die Kurzprüfung des VDE-Instituts zeigte insbesondere Mängel an den verbauten Netzteilen, bei der Isolierung von Netzstrom führenden Kabeln und Bauteilen nach der Produktnorm DIN EN 61347-1 Anhang L Abschnitt 11 „Kriech und Luftstrecken und Abstand durch Isolierung“. Diese Mängel können im Fehlerfall dazu führen, dass das Metallgehäuse oder andere Bauteile der Lampen unter Netzstrom stehen. Im schlimmsten Fall kann der Verbraucher einen tödlichen Schlag bekommen. Auch die geforderten Angaben auf dem Produkt (Lampe) und der Verpackung erfüllten nicht die Kriterien der zutreffenden Produktnormen und EU-Verordnungen. Da bei der Kurzprüfung nur die wesentlichen, sicherheitsrelevanten Teilprüfungen an den Produkten durchgeführt wurden, sind weitere Abweichungen von europäischen Produktnormen und Verordnungen nicht auszuschließen.

Alle Testobjekte tragen ein CE-Zeichen, das eigentlich die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen der Europäischen Union garantieren soll. Viele Bundesbürger interpretieren irrtümlicherweise die CE-Kennzeichnung als Etikett für Sicherheit. Die CE-Kennzeichnung ist jedoch lediglich eine Erklärung des Herstellers, dass sein Produkt den Anforderungen der europäischen Richtlinien entspricht. Der VDE empfiehlt daher, beim Kauf von Elektroprodukten auf Sicherheitszeichen wie das VDE-Prüfzeichen zu achten, das die Sicherheitsprüfung durch ein unabhängiges Prüfinstitut dokumentiert.

Das VDE-Institut ist Kompetenzzentrum für LED-Technologien und als Referenzlabor Teil des Forschungsprojekts für ein Performance-Quality-Label (PQL). Ziel des Projekts ist es, Normen für LED-Produkte zu entwickeln, auf deren Grundlage ein Qualitätsbewertungszeichen erstellt werden soll. Zu den vom VDE-Institut geprüften Produkten zählen Leuchten inklusive LED-Leuchten, LED-Röhren, LED-Retrofit-Lampen, LED-Umrüstsätze und weitere LED-Module. Des Weiteren bietet es Produktprüfungen und Zertifizierungen für Energiesparlampen, Vorschaltgeräte, Fassungen, Konverter für Halogenleuchtampen und weitere Leuchtenkomponenten.

QUELLE:

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.